

ERGEBNISSE AUS DEM  
NETZWERK SCHULABSENTISMUS  
PRÄVENTION, ERKENNEN UND HILFESTELLUNGEN - WIRKSAM  
VERKNÜPFEN

---

30. Sitzung des Schulausschusses der Stadt Göttingen am 30.09.2021

# HINTERGRUND

---

- Schulabsentismus beschreibt das Fernbleiben von einzelnen Schulstunden oder dem gesamten Unterricht:
  - Schüler entscheiden sich aktiv für das Fernbleiben
  - Zurückhalten vom Unterricht durch die Eltern
  - Angstinduziertes Fernbleiben, z.B. Schulangst oder Schulphobie
- Im Rahmen der Angst kann es im erheblichen Maße zu einer somatischen Symptomatik kommen.
- Die Ursachen können verschieden und haben i.d.R. mehrere Gründe (individuelle Probleme, Peergroup, Familie und Schule)

# FOLGEN

---

- Krankheiten werden nicht erkannt; Konflikte im Schulalltag nicht bewältigt, sondern werden auch mit Hilfe von Ärzt\*innen z.T. jahrelang umgangen.
- Die Verfahren innerhalb der Schulen zur Bewältigung der Problemlagen sind selten definiert, Lehrkräften teils unbekannt und die Zusammenarbeit inner- und außerhalb des Schulbetriebs nicht standardisiert.
- Studie (Uniklinikum Eppendorf) zeigt auf: Über 70 % der befragten Kinder u. Jugendlichen sind durch die Pandemie belastet (Stress, Angst, Depressionen, Gewalt haben zugenommen).
- Die betroffenen Kinder und Jugendlichen haben fundamentale Bildungsdefizite bzw. keine Schulabschlüsse.

# ZIELE DES NETZWERKES



**DU fehlst uns!**

**HANDLUNGSSCHRITTE  
BEI SCHULABSENTISMUS**

Unentschuldigtes Fehlen / Entschuldigtes Fehlen überschreitet Grenzwert

**1. Fehltag**  
1-3 Fehlertage

- Klassenlehrer\*in**
  - spricht mit Schüler\*in
  - informiert sofort Erziehungsberechtigten
  - dokumentiert Fehltag
- Klassenlehrer\*in**
  - hält Rücksprache mit der Schulleitung
  - lädt Erziehungsberechtigte & Schüler\*in schriftlich ein
  - nimmt ggf. Kontakt zur Kinderschutzzentrale auf

**5. Fehltag**

**Schulinterner Runder Tisch**

- Gespräch mit Erziehungsberechtigten, Schüler\*in, Klassenlehrkraft, Schulsozialarbeit oder Beratungsfachkraft
- Clearing & Handlungsschritte festlegen:
  - Unterstützungssystem benennen
  - Jugendsozialarbeit o.a. beteiligen
  - Schweigepflichtvereinbarung
  - Konsequenzen erläutern

Unterschiedene Vereinbarung wird an die Erziehungsberechtigten ausgehändigt

**7. - 10. Fehltag**

- Klassenlehrer\*in**
  - lädt Erziehungsberechtigte & Schüler\*in schriftlich ein
  - lädt Jugendsozialarbeit oder andere Dienste ein
  - ggf. Hinweis Ordnungswidrigkeit

**Runder Tisch / Koordinierungstreffen**

- Gespräch mit Erziehungsberechtigten, Schüler\*in, Klassenlehrkraft, Schulsozialarbeit oder Beratungsfachkraft, ggf. Schulleitung, ggf. mit Jugendsozialarbeit (Jugend-Stärken), ggf. mit Familien- / Erziehungsberatung, Behandler\*in
- Clearing & Handlungsschritte
- Unterschiedene Vereinbarung wird an die Erziehungsberechtigten ausgehändigt
- Termin zur Fortsetzung des runden Tisches

Bei Nichterscheinen oder weiteren Fehlzeiten: Meldung Ordnungsbehörde

**Fortsetzung Runder Tisch / Koordinierungstreffen / Fallkonferenz**

Umsetzung der Vereinbarung; Prüfung alternativer Beschulung, Behandlungs-, Therapieplan; Reintegration in die Schule

**Weitere Fehltage**

<b>Fachbereich Jugend:</b> Beratung Kinderschutzzentrale Landkreis Göttingen: ASD / Jugendsozialarbeit Stadt Göttingen: ASD / Jugend Stärken 12-18 Jahre Landkreis Norheim: ASD / Jugend Stärken 12-18 Jahre	<b>Medizinische Behandlung / Therapie:</b> Schüler*innen mit somatischen Beschwerden Kinderarzt, Klinik oder Therapeuten Schüler*innen mit angstinduziertem Fernbleiben Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Pädiatrische Psychosomatik
--	--

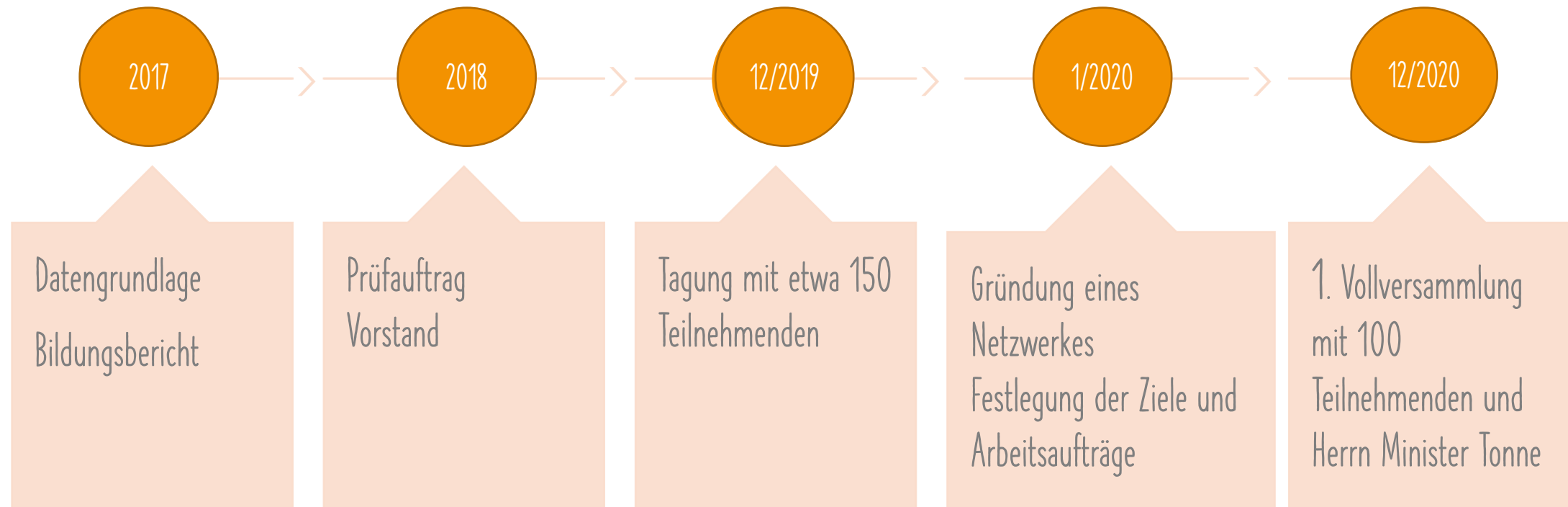
Meiststelle Ordnungsbehörde: Durchführung des formalrechtlichen Verfahrens bei Schulpflichtverletzung

Unsere Ansprechpartner\*innen: 

**BILDUNGS  
REGION**  
SÜDNIEDERSACHSEN e.V.

- Information für Schulen über seelische Problematiken der Kinder in unterschiedlichen Ausformungen
- Empfehlung von Verfahren und Handlungsschritten
- Darstellung der verschiedenen Dienstleistungen in Südnieders. für Fachkräfte u. Erziehende
- Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes von außerschulischen Hilfeangeboten, der medizinischen Unterstützung u. Rehabilitation für eine strukturierte Zusammenarbeit
- Entwicklung der Qualität von Bildung

# BISHERIGE BEARBEITUNG



# DIE ARBEITSGRUPPEN DES NETZWERKES

- AG Schüler\*innenbefragung
- AG Handlungsleitfaden f. Schulen
- AG Medizin
- AG Transparenz
- AG Handreichung f. Erziehende u. Ärzt\*innen
- AG Strukturierte Zusammenarbeit

# MISSION

---

- Für ein effektives, zielgerichtetes, verlässliches und vernetztes Handeln braucht es eine Grundlage zur Vermittlung von Sicherheit und Orientierung für päd. Fach- und Lehrkräfte und weiterer Akteur\*innen.
- Je früher und aufmerksamer Schulen zusammen mit Erziehungsverantwortlichen und gemeinsam mit dem betroffenen Kind/Jugendlichen handeln, desto größer sind die Chancen auf gesunde Rückkehr in die Schulgemeinschaft.
- Zielgerichtete Unterstützung bedeutet gute verbindliche Kooperation mit Jugendhilfe, medizinischen und psychologischen Diensten.



# BISHER ERZIELTE ERGEBNISSE

- Umfeldanalyse mit ca. 20 beteiligten Stakeholdern u. Schulen
- Aufbau und Pflege des regionalen Netzwerkes Schulabsentismus mit aktuell 77 Personen
- Durchführung von zwei Netzwerktagungen mit Beteiligung des Niedersächsischen Kultusministers
- Veröffentlichung von
  - Leitfaden für Schulen im Umgang mit Schulabsentismus (2.000 Exemplare)
  - Poster Handlungsschritte bei Schulabsentismus (500)
  - Broschüre Reintegration (2.000 Exemplare)
  - Handreichung für Eltern/Erziehende (2.500)
  - Handreichung für Ärzt\*innen (500)
- Online-Hilfesystems zur Herstellung von Transparenz  
<https://bildungsregion-suedniedersachsen.de/schulabsentismus/transparenz/>



# AUSSICHT

---

- Die Schulpsycholog:innen des Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig entwickeln auf Anfrage
  - mit Schulen ein auf die Schule passgenaues und fachlich fundiertes, alltagstaugliches schulinternes Konzept.
  - Die Umsetzung kann durch Austausch in Lerngemeinschaften begleitend unterstützt werden.
- Die Bildungsregion kann Verabredungen für eine strukturierte Zusammenarbeit entweder im Sozialraum oder schulformspezifisch unterstützend moderieren.
- Zusätzlich braucht es die Sicherung und Ausbau/Stabilität der Hilfesysteme, um schnelle und effektive Hilfen zu gewährleisten.

# VIELEN DANK!



Thomas Deimel-Bessler



deimel-bessler@bildungsregion-  
suedniedersachsen.de



bildungsregion-  
suedniedersachsen.de/schulabsentismus